



Das Juryverfahren

Juryverfahren im Wettbewerb der YouTube-Videos, die im Rahmen der Aktion „Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen“ des Bündnisses NIEDERSACHSEN PACKT AN eingereicht wurden. (Auszug aus dem Juryverfahren-Konzept)

Wer gehört zur Jury?

Die Jury besteht aus folgenden Mitgliedern:

- **Tan Caglar** (Comedian)
- **Riem Hussein** (DFB-Schiedsrichterin)
- **Bertina Murkovic** (Betriebsratsvorsitzende VW AG, Standort Hannover)
- **Franziska Stünkel** (Regisseurin)
- **Mousse T.** (Musikproduzent)

Außerdem werden die Auslober des Wettbewerbs (vertreten durch die Geschäftsstelle des Bündnisses) mit einer Stimme in der Jury vertreten sein, allerdings ohne sich an der Jurorendiskussion aktiv zu beteiligen, um die Juroren nicht mit dem in der Geschäftsstelle vorhandenen Insiderwissen zu beeinflussen.

Wie ist das Jury-Verfahren strukturiert?

Die Videos werden in einer Playlist für die Juroren vorbereitet.

Außerdem erhalten alle JurorInnen per Mail einen Bewertungsbogen. Sie vergeben Punkte von 0 bis 20 zu jedem einzelnen Video – jeweils in 5 Kriterien:

- **Übertragbarkeit der Projektidee**
- **Nachhaltigkeit der Wirkung**

- Breite der Zielgruppen
- Gleichberechtigung aller Akteure
- Außerordentlichkeit des Projektes

(Diese Kriterien werden im Folgenden noch detailliert erläutert)

Die vergebenen Punkte werden in den Bogen eingetragen. Jedes Video kann also maximal 100 Punkte erreichen. Für diese Bewertung steht die gesamte Kalenderwoche 41 zur Verfügung.

Den Bogen mit den Punktebewertungen senden alle JurorInnen bis Ende der KW 41 online an die Agentur zurück. Hier werden die Bögen ausgewertet und eine Favoritenliste erstellt, in der jeweils 3 Videos pro Handlungsfeld, die die höchsten Punktzahlen erreicht haben, aufgelistet werden.

Alle JurorInnen erhalten diese Favoritenliste umgehend per Mail zurück.

In der KW 42 trifft sich die Jury online in einer Onlinekonferenz, in der sie abstimmen, welche der 15 Favoritenvideos den ersten Preis (Platz 1 in jedem Handlungsfeld) erhalten sollen und welche eine Anerkennung (Platz 2 und 3) erhalten.

Welche Handlungsfelder gibt es?

Das Bündnis hat 5 Kategorien bzw. „Handlungsfelder“ der Integrationsarbeit aufgestellt, die der Vielzahl an eingereichten Videos eine grobe Struktur geben:

- Sprache (Sprachvermittlung, Übersetzungshilfe, Schulische Unterstützung etc.)
- Arbeit (Ausbildung, Arbeitsvermittlung, Teambildung und Tandems etc.)
- Wohnen und Leben (Wohnungen und Schaffung eines guten Lebensumfeldes)
- Bürgerschaftliches Engagement (Ehrenamt und organisierte Angebote)
- Gesellschaftliche Teilhabe (Sport, Spiel, Kultur, Kulinarisches, Vereine etc.)

Welche 5 Kriterien sollten die Juroren berücksichtigen?

Jede(r) JurorIn vergibt jeweils bis zu je 20 Punkte in 5 Bewertungskriterien. Die Kriterien orientieren sich an übergeordneten Werten und Zielen, die die Aufgaben des Bündnisses besonders unterstützen und auf langfristige Erfolge hoffen lassen.

Die 5 Bewertungskriterien:

Kriterium 1 • Übertragbarkeit

Lässt das Projekt Strukturen erkennen, die Vorbildfunktion haben und leicht in anderen Themenbereichen oder Regionen nachzuahmen sind? Kann man Strukturen in andere Projekte übertragen, die allgemeingültig sind und möglichst immer funktionieren?

Kriterium 2 • Nachhaltigkeit

Welche Auswirkung hat dieses Projekt als Multiplikator oder im Hinblick auf Nachhaltigkeit, Dynamik und Perspektive? Schafft es z. B. dauerhafte Nachbarschaften, Beziehungen, Ausbildungen, Arbeitsplätze oder breite Toleranz? Zieht es immer größere Kreise oder baut Vorurteile/Diskriminierungen dauerhaft ab? Erwerben die Geflüchteten darüber hinaus Kenntnisse, die sie später ggf. in ihr Herkunftsland mitnehmen könnten?

Kriterium 3 • Breite der Zielgruppen

Beteiligt das Projekt eine besondere Vielfalt an Bevölkerungsgruppen, z. B. unterschiedliche Altersgruppen, Nationen, Bildungslevel, Traditionen, Religionen? Bildet es eine Klammer zwischen konträren Gruppen: Jung-Alt, Profi-Laie, Fremd-Zuhause etc.? Wie offen ist es für alle?

Kriterium 4 • Gleichberechtigung

Ist Gegenseitigkeit die Basis – z. B. als Plattform zum beiderseitigen Austausch von Sprachkenntnissen, Koch- und Musikkultur, Spielen, Kunstformen etc.? Sind Beteiligte mit Migrationshintergrund gleichberechtigt in die Organisationsstrukturen eingebunden? Haben bereits integrierte Geflüchtete dieses Projekt gegründet, geleitet, unterstützt? Kommen alle Akteure zu Wort?

Kriterium 5 • Außerordentlichkeit

Ist das Projekt besonders herausragend oder einmalig in der Außenwahrnehmung oder im Spaßfaktor? Sind die Akteure außerordentlich stark engagiert oder haben sie ein besonders aufmerksamkeitsstarkes Leuchtturmprojekt geschaffen? Ist die Medien-Berichterstattung (Social Media/Pressebeachtung/Öffentlichkeitsarbeit) besonders erfolgreich? Hat dieses Projekt eine besondere Chance genutzt oder viele Hindernisse überwinden müssen?

Nicht bewertet werden: Professionalität des Videodrehs / Qualität von Ton, Licht, Schnitt oder der Moderation / Länge und Likes / bereits gewonnene andere Auszeichnungen.



The graphic features a blue banner at the top left with the text "Online-Voting". In the top right corner, there is a logo for "Niedersachsen packt an" with the slogan "ZUSAMMEN. MEHR." inside a yellow circle. The central text "Wähle die schönste Erfolgsgeschichte" is arranged in a staggered, overlapping manner using red, blue, yellow, and purple rectangular backgrounds. At the bottom right, there is a red YouTube play button icon followed by the text "Jetzt auf unserem YouTube Channel."

Anmerkung:

Im Anschluss an das Juryvoting stehen alle 15 nominierten Videos zur Wahl des „Publikumsliebblings“ in einer separaten YouTube-Playlist bereit. Das so ermittelte Projektvideo mit den meisten Likes gewinnt zusätzlich einen Preis.